



In den nachgebauten Hafen von Akkon (Israel) sind die Modellschiffe eingesetzt worden. Foto: Kreft

# Steinwände lösten Erdwälle ab

Modelle von Kreuzfahrerschiffen zu sehen / Sie ermöglichten neue Grundlage für Burgenbau

Von Thomas Kreft

Vor einigen Monaten berichtete die Kirchenzeitung über die Rekonstruktion zweier Kreuzfahrerschiffe im Modell 1:25 in Aachen durch die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB). Die Schiffe sind jetzt fertig und konnten kürzlich im Haus Heiden in Horbach besichtigt werden. Mit Figuren bestückt liegen die Modellschiffe im ebenfalls nachgebauten Hafen von Akkon (Israel). Es handelt sich um einen 1246 gebauten Zweimaster von König Ludwig d. Hl. von Frankreich sowie um ein Schiff mit Segeln und Rudern von 1274 aus der Flotte des Karl von Anjou.

Die Schiffe hätten ganz neue Grundlagen für den Burgenbau geschaffen, so der Schiffbau-Historiker Ulrich Alertz. 200 Jahre lang hätten sie die Seehoheit im Mittelmeer und damit Nachschub und Versorgung der Kreuzfahrerstaaten gesichert. „Diese Zeit ließen die Europäer nicht ungenutzt“, erläutert er. Nach orientalischen Vorbildern experimentierten die Europäer nun, Steinwände und Gewölbekunst lösten da-

heim Erdwall und Palisaden im Festungsbau ab. Bezeichnenderweise habe die Gotik nach Rückkehr der ersten Kreuzfahrergeneration eingesetzt, nachweisbar seit 1135.

Das nächste Ziel der GIB ist eine Ausstellung „Pfalzen und Burgen der Karolinger- bis zur Stauferzeit“ mit der Pfalz von Kaiserswerth, dem Castel del Monte (Italien) und der Aachener Pfalz. Das achteckige Castel del Monte soll direkt auf das Oktogon des Aachener Münsters zurückgehen.

Beim Aachen-Modell ist geplant, die Funde der römischen Thermen einzubeziehen. Im Gegensatz zum Hugotschen Pfalzmodell wird das neue größer und detailreicher sein, zudem sind Schnitte mit Blick ins Innere der Bauten vorgesehen. Die Fertigstellung könnte bis 2011 erfolgen. Zur Umsetzung sucht die GIB noch Sponsoren. Für Schüler und Studenten besteht die Möglichkeit, ein Jahrespraktikum zu absolvieren.

Info: [www.burgenkunde.de](http://www.burgenkunde.de) oder 0241/604500, auch zu besichtigen auf Anfrage bei Bernhard Siepen, Tel. 0241/ 604500